

Unser Verhaltenskodex

1) Ich sehe mich als Mitglied einer Bildungs- und Erziehungspartnerschaft.

- Ich respektiere persönliche Entscheidungen der Erziehungsberechtigten, solange sie nicht zum Schaden des Kindes sind.
- Ich biete den Erziehungsberechtigten nach Möglichkeit meine Unterstützung an oder verweise auf bestehende Angebote, wenn ich durch das Verhalten ihres Kindes den Bedarf dafür erkenne.
- Ich bin mir meiner Vorbildwirkung als Autoritätsperson bewusst und handle dementsprechend verantwortungsbewusst.

2) Ich achte und respektiere die Persönlichkeit und Würde der anderen und pflege einen von gegenseitiger Wertschätzung, von Respekt und wechselseitigem Vertrauen geprägten Umgang.

- Ich sehe einen respektvollen Umgang als Wert, den ich durch meine Vorbildwirkung weiter vermitteln möchte.
- Ich pflege mit allen am Schulleben beteiligten Personen einen würdevollen Umgang auf Augenhöhe.
- Ich mache keine spöttischen Bemerkungen in Bezug auf ernstgemeinte Fragen, Anliegen oder das Verhalten von Schüler:innen.

3) Ich gehe achtsam mit Nähe und Distanz um.

- Ich berühre die Schüler:innen nicht. (Ausnahmen: z.B. Sichern und Helfen im Fach Bewegung und Sport, Notfälle, medizinische Untersuchungen durch Fachpersonal).
- Ich achte auf einen angemessenen räumlichen Abstand zu Schüler:innen und spreche respektvoll an, wenn dieser von ihnen unterschritten wird.
- Ich setze klare Grenzen meiner Rolle als Lehrperson um und pflege mit Schüler:innen keinen allzu amikalen Umgang.

4) Ich respektiere die persönlichen Grenzen anderer und unterlasse verbale oder nonverbale Verhaltensweisen, die die Würde anderer verletzen.

- Ich mache keine Bemerkungen über das äußere Erscheinungsbild der Schüler:innen (z.B. über Fingernägel, Kleidung, Frisur, etc.).
-> solange das äußere Erscheinungsbild der Schüler:innen nicht zu ihrem eigenen Schaden gereicht, z.B. bei der Thematisierung von adäquater Kleidung bei einer Präsentation.
- Ich gebe nicht meine persönliche Meinung zu Geschlechteridentitäten ab.
- Ich unterlasse respektlose Mimik und Gestik wie z.B. Augenverdrehen, Abwinken, etc.

5) Ich nehme jede Form persönlicher Grenzverletzung bewusst wahr und reagiere angemessen zum Schutz der Schüler:innen.

- Ich verstehe Grenzverletzungen als Vorstufe zur Gewalt.
- Ich reagiere in diesem Sinne stets, wenn ich Grenzverletzungen wahrnehme, mache Schüler:innen und andere Lehrpersonen darauf aufmerksam und setze Konsequenzen.
- Ich setze und toleriere keine abwertenden Bemerkungen.

6) Ich unterbinde diskriminierendes, gewalttätiges und sexistisches Verhalten in Wort, Schrift oder Tat.

- Ich reagiere, wenn sexuell konnotierte Begriffe wie z.B. der Begriff "schwul" als Beledigung verwendet werden.
- Ich achte auf eine gewaltfreie und geschlechtersensible Sprache; ich beschimpfe Schüler:innen nicht als z.B. dumm, unfähig, unmännlich, etc.
- Ich unterlasse jegliches eigene diskriminierende, gewalttätige und sexistische Verhalten in Wort, Schrift oder Tat.